

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 58 (1932)  
**Heft:** 29

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Münster hatte er sich — gegenüber seinem ebenfalls dort befindlichen Wohnhaus, der Tuckesburg — selbst ein Denkmal gesetzt: seine eigene Figur in Lebensechtheit mit langem schwarzen Priesterrock, einem überlebensgrossen Zylinderhut auf dem Kopf und einer langen Pfeife. Auch die Einweihungsrede hielt er selbst. Sein Haus war eine Art Kuriositätenkabinett, in dem es nicht nur allerhand seltene, sondern auch seltsame Dinge zu sehen gab, z. B. einen Hering mit der Unterschrift: «Der Hausarzt der Tuckesburg» (wegen des häufigen Katzenjammers natürlich).

**Der Professor Morstadt in Heidelberg** (1792-1850), ein kenntnisreicher Jurist, der sich später dem Trunk ergab, wusste seinen Hörern durch seine seltsamen Einfälle und seinen nicht unscharfen Witz selbst die trockenste Materie interessant zu machen, wobei er oft mit starken Schmähungen gegen seine Kollegen loszog. Eines Tages sagte er, ein Buch vorzeigend: «Das ist so schlecht, dass es Mittermaier geschrieben haben könnte, aber Zöpfel hat es getan!» — Mit diesen Worten warf er es auf die Erde und spuckte darauf. — Als Mitglied der Prüfungskommission nannte er in einem Examen einst ein Buch des anwesenden Zöpfel einen Wisch.

**Ein merkwürdiger Mathematikprofessor** war Tralles († 1822) in Berlin. Er hielt meist keine Vorlesungen, indem er sagte, es lohne nicht. Als er einmal doch dazu bewogen wurde, eine Vorlesung zu halten, schrieb er in der ersten Stunde lauter Gleichungen an die Tafel, ohne ein einziges Wort zu sprechen. In der zweiten Stunde tat er dasselbe. Zu der dritten waren natürgemäß nur noch ganz wenige Hörer erschienen. Da sagte Tralles, zum ersten Mal den Mund öffnend: «Sie sehen, meine Herren, es lohnt nicht.» Damit brach er die Vorlesung ab.  
Dr. H. Riedel



Gegen Fetsucht, Kropf, Arterienverkalkung und Beschwerden des kritischen Alters, ist die ideale Kur mit  
**ADIPOSIN VON DR. HAFNER**  
Preis Fr. 6.50

Laboratoires Plaine 43, Yverdon



## VAUTIER

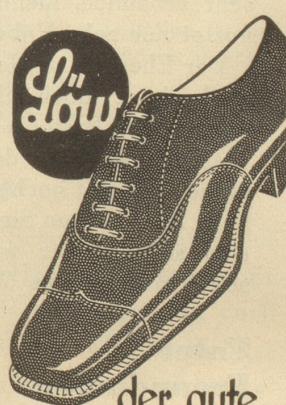
das Kennwort für wirkliche  
**Qualitätsstumpen**

Sie sind aus auserlesenen Tabaken hergestellt, sind leicht und mild und brennen tadellos. Wir bieten in jeder Preislage bestmöglichstes.

Vautier No. 15 à Fr. 1.50 per 10 Stück

”	”	10	”	”	1.—	”	10	”
”	”	8	”	”	-80	”	10	”
”	”	7	”	”	-70	”	10	”

Fabrikanten: S.A. Vautier Frères & Cie. Yverdon



der gute  
Schweizer-Schuh  
zu günstigen  
Einheitspreisen

